

Voraussetzung für den Beginn des Studiums

Die Hochschulzugangsberechtigung ist Voraussetzung für den Beginn des Studiums. Technische Vorkenntnisse sind für das Studium vorteilhaft, ein Vorpraktikum wird jedoch nicht verlangt. Damit kann ohne Verzögerungen das Studium begonnen werden.

Aufbau des Studiums

Das Studium kann im Sommersemester und im Wintersemester aufgenommen werden. Die Regelstudienzeit für das anwendungsorientierte Bachelor-Studium beträgt sechs Semester. Auf der Basis mathematisch-naturwissenschaftlicher Grundlage werden ingenieurwissenschaftliche und informationstechnische Fächer und deren Vertiefungen mit entsprechenden Laboren verknüpft. Ein Gruppenprojekt und eine Praxisphase sind weitere Bausteine der Ingenieurausbildung.

Im ersten Studienjahr werden die natur- und ingenieurwissenschaftlichen Grundlagenfächer, wie Mathematik, Physik, Elektrotechnik, und Einführungen in die Informatik und Programmierung gelehrt. In den folgenden Semestern werden die ingenieurwissenschaftlichen und informationstechnischen Fächer vertieft und die dort erworbenen Kenntnisse durch selbständiges Arbeiten in verschiedenen Laboren angewendet.

Die Teamfähigkeit der Studierenden wird durch eine größere Projektarbeit, z.B. aus den Bereichen "PC-basierten Steuerungen" oder "Programmierbare Chips" gefördert.

Im 6. Semester wird eine Praxisphase absolviert, gefolgt von der Bachelor-Arbeit.

Englisch wird in drei Studieneinheiten angeboten.

Das Studium endet mit der Bachelor-Arbeit und dem zugehörigen Kolloquium. Es wird der akademische Grad "Bachelor of Engineering" verliehen.

Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über ein ausgeprägtes interdisziplinäres Denken und sind in der Lage, in sehr unterschiedlichen Bereichen anspruchsvolle Aufgaben zu lösen. Damit eröffnen sich ihnen gute berufliche Perspektiven.